

KAISER WILHELM

Synonyme: Wilhelmapfel

Verbreitung: Schweiz, Deutschland, Österreich, ist im Mostviertel stark verbreitet



KAISER WILHELM

Sortenalter

1864

Herkunft

1864 von Hesselmann in Witzhelden/Deutschland als Zufalls sämmling gefunden, vermutlich stammt diese Sorte von Hartberts Renette ab, seit 1877 im Handel

Bes. Erkennungsmerkmale

rote Farbe, helle Schalenpunkte, sehr breite, flächige Berostung um den Stiel, offener Kelch

Erntereife

September

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, mittel

Form: kugelig, flachkugelig, mittelbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe rot, dunkelrot, gestreift, adrig, marmoriert, geflammt, vollständig gefärbt, flächig; Schalenpunkte groß, viele, rund; in der Röte hell umhört; teilweise berostet, flächig, fleckig, markant um den Stiel

Kelch: offen, Kelchblätter kurz, getrennt; Kelchgrube mitteltief, weit, Relief schüsselförmig, Rand rippig, eben; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden oberhalb der Mitte, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz, mittellang, dünn, gerade

Kerngehäuse: mittelständig, Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen mittel, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grünlichweiß, grobzellig, mürbe; Geschmack ausgewogen, sauer, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: hochkugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: mittel

Alternanz: alternierend